



OPEN ACCESS

Stanislau Paulau

Das andere Christentum

Zur transkonfessionellen Verflechtungsgeschichte von äthiopischer Orthodoxie und europäischem Protestantismus



Veröffentlichungen des Instituts für Europäische Geschichte

Band 262

www.ieg-mainz.de

Im Jahr 1534 reiste ein äthiopischer Mönch nach Wittenberg, um Kontakt mit Martin Luther und Philipp Melanchthon aufzunehmen. Der daraus resultierende theologische Dialog markierte den Anfang einer Verflechtungsgeschichte von äthiopisch-orthodoxem Christentum und europäischem Protestantismus. Stanislau Paulau erschließt erstmals die Geschichte der vielfältigen Wechselwirkungen dieser Christentumsformationen im Zeitraum vom 16. bis zum frühen 20. Jahrhundert und zeigt beispielhaft, auf welche Weise konfessionell und kulturell divergierende Varianten des Christentums sich wechselseitig beeinflusst haben. Das Werk bietet somit einen neuen Blick sowohl auf die afrikanische als auch auf die europäische Kirchengeschichte der Neuzeit und leistet einen grundlegenden Beitrag zur Geschichte des globalen Christentums und der Interkulturellen Theologie.

Ausgezeichnet

mit dem Dissertationspreis der
Dr.-Walther-Liebehenz-Stiftung (2020)

Stanislau Paulau:

Das andere Christentum.

Zur transkonfessionellen Verflechtungsgeschichte von
äthiopischer Orthodoxie und europäischem Protestantismus



IEG

Leibniz-Institut für
Europäische Geschichte

VIEG Band 262

1. Auflage 2021, 272 Seiten

Vandenhoeck & Ruprecht

OA: <https://doi.org/10.13109/9783666336041>

ISBN: 978-3-525-33604-5

OPEN ACCESS